

VEREINSNACHRICHTEN

Nummer 6

März 2000

Oldtimer-Freunde



Endlhausen und Umgebung

Durchs Jahr 1999

von Sepp Eisenmann



1999 war für uns Oldtimer-Freunde ein Jahr mit Höhen und Tiefen, ein turbulentes, aber trotzdem ein schönes Jahr. Es wurden eine Hauptversammlung und 3 Vorstands Sitzungen abgehalten. Die Mitgliederzahl ist bereits auf 119 Mitglieder gewachsen. Die allmonatlichen Stammtisch-Runden sind schon ein gefragtes Muß geworden. Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat, in den Wintermonaten im Schützenhaus in Endlhausen, und im Sommer in einem

der umliegenden Dorfgasthäuser. Jeder der Interesse hat ist herzlich dazu eingeladen. Das Dorffest, der Oldtimer-Freunde Endlhausen und Umgebung e.V., wurde auch dieses Jahr wieder in Attenham durchgeführt. Das Wetter spielte nicht so mit wie wir es uns gewünscht hätten. Der Vormittag hat sich ganz gut angelesen, aber am Nachmittag ging der Abwasch los. Unsere Stammgäste blieben aber trotz dem Regen, und zogen mit "Hallo" in den Stall neben an. Dort ging das Feiern fröhlich weiter! Das Dreschen hinter dem Hof fand wenig Beachtung, aber dafür das Brotbacken so mancher Gast mußte sich beeilen, um einen warmen Laib zu ergattern. Die all bewährte Küche mit der Grillstation zauberte auch in diesem Jahr wieder so manches Schmankerl, somit konnten es sich all unsere Gäste gutgehenlassen. Am Nachmittag waren Kaffee, Kuchen, Torten recht gefragt, und auch die Schmalznudeln waren (sind) eine Sünde wert. Der Bedarf konnte kaum gedeckt werden. Auch hatten sich wieder ein paar Musikanten eingefunden und unterhielten unsere Gäste aufs beste. Als Vorstand der Oldtimer-Freunde Endlhausen und Umgebung e.V., möchte ich allen denen, die dazu beitrugen das Fest zu gestalten, ein großes Dankeschön sagen, besonders der Familie Korntheuer die Haus und Hof zur Verfügung stellten.

Ein großes Lob möchte ich all unseren Gönnern, Freunden, Mitgliedern und besonders meiner Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit im Jahre 1999 aussprechen.

Für das neue Jahrtausend wünsche ich allen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und natürlich eine Schönwetterfront für all die Feste und Feiern im Jahre 2000.

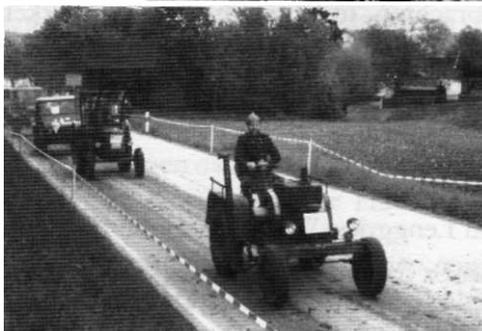
Aktivitäten und Ausfahrten im Jahre 1999

13.Mai

Am Vatertag 1999 hielten die Oldtimer-Freunde Endlhausen und Umgebung e.V. wieder ein großes Oldtimer-Fest mit Autos, Motorrädern und selbstverständlich mit Bulldogs ab. Mit dem Wetter hatten wir große Probleme bekommen. Die vorangegangenen 3 Wochen regnete es was nur runterfallen konnte, aber der Festtag war ein schöner sonniger Tag. (Ich vermute, daß der Wettergott ein Oldtimer-Fan ist und das treiben da unten sehen wollte, darum hatten wir schönes Wetter, am nächsten Tag ging der Regen munter weiter.) Jeder Aussteller so wie Parkplatzsucher hatte Mühe ein trockenes Plätzchen zu finden. Dank an unseren Gönner und Freund des Vereins Georg Beil, Bauer aus Endlhausen. Durch seine Hilfe konnten wir das Fest mit viel Mühe doch einigermaßen und ohne größeren Schaden durchziehen bzw. überstehen. Aufgrund des schönen Wetters kamen überraschend über 300 Fahrzeuge zu unserer Veranstaltung. Für manchen Traktorfahrer war die nasse Wiese eine Freude sie konnten den Stellplatz richtig beackern und ihre Pferdestärken demonstrieren, was manchmal zu beobachten war. Bei allen Oldtimer-Ausstellern möchte ich mich für die mißliche Lage des Ausstellungsgeländes entschuldigen. (Der Vorstand hat immer Schuld!) Bedanken möchten ich mich auch bei der Polizei aus Wolfratshausen, den örtlichen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Bereitschaft des BRK aus Dietramszell und den Mädchen und Burschen von Endlhausen. Auch an all die anderen Beteiligten die das Fest so gut über die Bühne brachten, möchte ich meine Anerkennung aussprechen. Besonders der Festleitung, der Küche und der Schänke sowie dem bedienenden Personal. Und natürlich auch unseren Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen.

16.Mai

1. Oldtimer-Treffen in Lenggries: Wir präsentierten uns mit 27 Fahrzeugen um den Besuchern zu zeigen, was wir so alles zu bieten haben. In Lenggries war es am Anfang etwas hektisch, aber die schöne Ortsrundfahrt, und viel begeisterte Zuschauer machten alles wieder wett. Die An- und Abfahrt nach Lenggries kann man nicht beschreiben, die muß man mitgemacht haben nach dem Unwetter in der vorigen Nacht.



30. Mai

Am 30. Mai fuhr ich mit Beifahrer Ernst Willi mit meinem Bulldog nach Kematen ins Tirol. Es war ein sehr heißer Tag.

06. Juni

Traditionsbewußt wie wir nun mal sind, fuhren 7 Traktoren per Achse nach St. Johann ins Tiroler Land, zu unseren Freunden des Nachbarvereins St. Johann, einen Tag den man in Erinnerung behält. Es waren mit dabei: Elender Wolfgang, Eisenberger Georg, Ernst Willi, Eisenmann Sepp, Kreitmair Anton, Huber Alfons und Gero von Stackelberg.

13. Juni

Bulldog Treffen in Aschau. Mit 6 Bulldogs waren wir vertreten: Friedrich Willi, Huber Alfons, Ernst Willi, Elender Wolfgang, Eisenberger Georg, Millauer Hans.

13. Juni

Oldtimer-Treffen in Schmalling, hier waren wir nur mit einem Bulldog vertreten, wer?. Der Fahrer ist leider unbekannt!

20. Juni

Wir trafen uns in Aufham bei Allershausen. Es waren anwesend Friedrich Willi und Beifahrer Ernst Willi mit seinem Eicher-Tiger, und Huber Alfons. Die Fahrzeit betrug ca. 3,5 Stunden.

26.-27. Juni

Das M-A-N treffen in Reutberg: Teilgenommen aus unserem Verein haben Millauer Hans mit 3 Traktoren, Ernst Willi und Friedrich Willi. Der Markl Thomas hat auch in diesem Jahr den 1. Preis für den schönsten Traktor bekommen. Wir Gratulieren.

27. Juni

Oldtimer-Treffen in Ismaning mit Eicher-Tiger, Friedrich Willi.



3.-4. Juli

Treffen Weer in Tirol: Vertreten wurden wir von Ernst Willi, Friedrich Willi und meiner Wenigkeit, Sepp Eisenmann.

31. Juli-1. August

Eicher Treffen in Forstern mit unseren Friedrich Willi und seinem Eicher-Tiger.

7. August - 8. August

Die Lanz-Freunde aus Maxlrain luden die Oldtimer-Freunde aus Endlhausen zu ihrem diesjährigen Treffen ein. Mit 32 Bulldogs waren wir der Verein, mit den meisten Fahrzeugen.

Zusätzlich dürfte es auch die größte Ausfahrt der Saison des Vereines gewesen sein.

13. August

Die Oldtimer-Freunde Endlhausen und Umgebung e.V. machten einen Gegenbesuch in Weyher an der südlichen Weinstraße in der Pfalz. Die Weyherner Freunde waren schon 3 mal bei uns zu Besuch. Am 13. August, an einem Freitag, haben ein paar Oldies ihre Bulldogs auf 3 Lkws mit Hänger geladen, im ganzen 14 Stück (mehr hatten nicht Platz), und fuhren gegen Mittag in Richtung Weyher los. Nach ca. 7 Stunden Fahrt sind alle müde aber heil angekommen. Wir wurden gleich von den Weyherner Freunden mit einem Willkommens Trunk empfangen, den nicht jeder von uns vertrug! Nach dem wir unser Quartier bezogen hatten gingen wir am Abend "Zum Backus", einer gemütlichen Weinstube, zu einem kurzen bzw. langen Ratsch. Es waren ein paar schöne Stunden und der Wein schmeckte jedem sehr gut. Am Samstag nach dem Frühstück, das bei manchen recht spärlich ausfiel, besuchten wir eine Winzerei in Roth, mit einer Führung eines Weyherner Freundes. Die Kelterei war sehr sehenswert. Danach fuhren wir mit unseren Bulldogs zu einer in der Nähe gelegenen Aussichtsburg. Von dort hatten wir einen herrlichen Rundblick über die unendlichen Weinberge. Nach dem Mittagessen gab es eine kleine Pause, denn am Abend gingen wir mit unseren Freunden ins Nachbardorf zu einem Weinfest. Die dortigen Weinproben der Winzer fielen zu aller Zufriedenheit aus, sogar die hübsche Weinkönigin und der Bürgermeister haben uns begrüßt.

Am nächsten Morgen in aller Herrgottsfrühe fuhren die Weyherner Freunde und wir mit den Bulldogs in einer langen Kolonne 25 km durch die Weinberge, nach Ottersheim, zu dem dortigen Oldtimer-Treffen. Die Ottersheimer waren recht überrascht, Besuch aus Bayern zu bekommen und gaben Ihre Freude über die Lautsprecher bekannt. (Ottersheim liegt bei Landau in der Pfalz!) Bei der Rückfahrt von Ottersheim besuchten wir eine Trecker Treck Veranstaltung mit Weinbergsschleppern; das war für uns Bayern etwas ganz neues. Sowoas hatten wir in der Form noch nie gesehen. Zum Schluß ging es weiter in Richtung Weyher, wo die Bulldogs wieder aufgeladen wurden. Am Sonntagabend ließen wir das Wochenende mit einer kleinen Feier ausklingen. Natürlich mit unseren Freunden. Allesamt genossen wir das gute Essen und auch den guten Tropfen. Montagmorgen brachen wir nach einer kleinen Verzögerung (denn unser Dietrich hat wieder mal verschlafen) in Richtung Heimat auf. Wo wir auch am späten Abend ankamen. Wir, die Oldtimer-Freunde möchten uns bei den Weyherner Freunden, die es in den Tagen wurden und auch bleiben, recht herzlich bedanken für die gute Unterbringung und den Klasse Service, denn es waren jeden Tag 2-3 Mann für uns abkommandiert, Super! Ich als Vorstand möchte ein großes Lob der Evi Dietrich und dem Reiner Weilsand aussprechen, die die ganzen schönen Tage organisierten. Auch bei der Winzer Genossenschaft Roth, die uns ihren Innenhof kostenlos überließen. Ein großes Dankeschön gilt auch denjenigen die uns Ihre Lkws umsonst zur Verfügung gestellt haben. Eisenmann Hans, Benda Willi und unserem Dietrich Valentin. Die Teilnehmer der Reise nach Weyher waren: Eisenmann Alois - Otto - Hans - Sepp, Benda Willi und Christian, Dietrich Valentin, Huber Alfons, Korntheuer Sepp, Kreitmair Anton, Müller Reinhard, Lautenbacher Sepp, Gero von Stackelberg, Holzinger Rita, Dietrich Evi, Mayer Erni, Korntheuer Anni, Frau Müller, Frau von Stackelberg, die zwei Müller Buben und der Huber Sepp. **Das waren die Fakten unserer Jahresfahrt!**

29. August

Egelsried bei Jetzendorf Petershausen, dort war der Friedrich Willi mit dem Eicher-Tiger.

29. August

Oldtimer-Treffen in Grabenstädt am Chiemsee. Der Eisenberger Georg, Elender Wolfgang und der Eisenmann Sepp waren dabei.

12. September

Stift Attl mit 2 Bulldogs: Elender Wolfgang und Eisenberger Georg

12. September

Indersdorf bei Dachau, der Friedrich Willi und der Markl Thomas mit seinem M-A-N nahmen an dem Treffen teil.

19. September

Oldtimer-Treffen in Puchheim bei München wieder mit Friedrich Willi und Markl Thomas.

19. September

D-A 'C - Oldtimer-Treffen in Wolfratshausen. Es war ein sehr schönes Treffen mit hervorragendem Wetter. Insgesamt waren wir mit 18 Fahrzeugen, Autos - Motorräder und Bulldogs dabei.

25. - 26. September

Kirchberg im Tirol. Am Samstag fahren schon mehrere Bulldogs per Achse nach Kirchberg. Beim Bräuwirt, wo wir schon Stammgäste sind und unser Quartier bezogen, traf man sich mit den Kirchbergern zum Fachsimpeln. Am darauffolgenden Sonntagmorgen starteten wir mit unseren Bulldogs, um zum Treffpunkt zu fahren. Um Punkt 11 Uhr begann die Rundfahrt. Wir fahren durch den Ort Kirchberg wo es eine enorme Menge an Zuschauern gab, dann ging es weiter den Geissberg hinauf. Auf der Geissbergalm gab es wie immer das Mittagessen und die Preisverteilung. Am späten Nachmittag ging es wieder in Richtung Heimat. Bei starkem Regen mußte die Strecke von 120 km zurückgelegt werden. Bei der Ankunft zu Hause brauchte sich so mancher, ein paar Tage die Füße nicht mehr waschen. ("I glaub a taufte Maus war a dabei!")

3. Oktober

Dorffest in Attenham

3. Oktober

Mauracher Treffen leider nur mit einem Bulldog Fahrer, Ernst Willi, mehr war nicht möglich aufgrund unseres Dorffestes in Attenham.

22. Oktober

Die Oldtimer-Freunde Endlhausen und Umgebung e.V. hielten im Fink Stall einen Filmabend ab. Mit einem Rückblick von der 1000-Jahr-Feier in Endlhausen und der 1200-Jahr-Feier in Lochen. Die Filme wurden auf einer Leinwand mit einer Größe von 2 x 3 Meter gespielt. Ein schöner Abend mit ca. 60 anwesenden Gästen

30. Oktober

Oldtimer-Treffen in Jesenwang bei Fürstenfeldbruck. Der Friedrich Willi mußte noch mal mit seinem Traktor vor dem Winter raus. Bei dem Ratsch mit mir über den 30.10 war das Wetter schon recht kühl, entschädigt wurde er durch ein nettes Treffen. Es waren eine Menge Fahrzeuge, Traktoren und Flugzeuge auf dem Flugplatz zu besichtigen. Ein Essen und ein Getränk waren kostenlos, und das bei keinem Startgeld. Nur die Heimfahrt war absolut Sch....., denn es regnete was vom Himmel fallen konnte. Selbst der "Friesen-Nerz" konnte nichts mehr halten, denn das Regenwasser suchte sich selbst einen Weg durch das gut abgedichtete "Hosentürl". (Warum muaß er a naus, der Strizi, wenns regnt ?)

30. Oktober

Die Oldtimer-Freunde Endlhausen und Umgebueg e.V. machten am 30. Oktober einen Ausflug ins Chiemgauer Land, dabei wurde ein Bauernhof-Museum besichtigt. Die Führung im Museum war sehr interessant. Und nach dem Mittagessen ging es weiter zur Fraueninsel, wo wir uns 3 Stunden aufhalten konnten, um die Insel zu erkunden und zu bestaunen. Die Fahrt ging dann zum "Goggel-Wirt" wo man die einzige Welt-Uhr besichtigen konnte (eine Sensation!).

Danach gab es beim "Goggel-Wirt" das Abendessen. In einem Raum konnte man die an den Wänden aufgereichte Kaffeekannensammlung bestaunen. Ein Augenschmaus für unsere Frauen. Beim Goggel-Wirt konnte man auch ein paar alte Bulldogs, Dampfmaschinen und Ackergeräte besichtigen. Unter anderem kam noch ein bekannter Oldtimerfreund mit seinem 200 PS starken Schlüter, um einige Probefahrten mit unseren Mitgliedern zu machen.

Am mittelspäten Abend kamen wir dank unserem Pauli wieder heil nach Hause, der uns wieder ohne Bezahlung und einem geopfertem freien Tag chauffierte. Bezahlen mußten wir lediglich den Bus. **Ein großes Dankeschön Pauli!!!!**



31. Oktober

Am 31. Oktober war Tag der Vereine in Endlhausen. Die Oldtimer-Freunde Endlhausen und Umgebung e.V. beteiligten sich am Kirchenzug sowie am Kirchgang. Anschließend hatten wir im Schützenhaus mit den anderen Ortsvereinen einen kleinen Umtrunk. Einen schönen Dank an die auswärtigen Mitglieder die sich Zeit nahmen und gekommen sind.

Weitere Treffen die mir bekannt wurden:

Unterammergau mit 2 Bulldogs, Liebhart - Holzhausen.

Aufham bei Pfaffenhofen und Puchheim - Bahnhof dürften vom Friedrich besucht worden sein.

Weitere Treffen wurden mir nicht gemeldet.

Von den Autofahrern sowie den Motorradfahrern hörte man gar nichts, schade.

Man sieht, was unsere aktiven Mitglieder in einer Sommer-Saison so bewerkstelligen mußten und konnten. Aber ich glaube es hat allen viel Spaß gemacht.

Bei all denen die ich in diesem Heft zu erwähnen vergessen habe, möchte ich mich bereits im Voraus entschuldigen.

Das war der kleine Rückblick unserer Vereinsaktivitäten für das Jahr 1999.

Euer Sepp Eisenmann

Termine 2000

30. April

Faistenhaar bei Hofolding, Oldtimer-Treffen
(Auto-Motorräder-Schlepper)

18. Mai

Anzing bei Prien am Chiemsee, Bulldog-Treffen

12. Juni

St. Johann im Tirol

17. -18. Juni

Wiesmühl an der Alz auf der "Brauereiwiesen"
Oldtimer-Treffen aller Fahrzeuge

25. Juni

Eichertreffen in Harpfing bei Schnaitsee,

3. - 6. August

7. Oldtimer-Treffen in Langenpfunzen
(am 5.08. Alpenfahrt!!!)

13. August

Wildbräu Grafing, alle Fahrzeuge

15. August

Albaching, alle Fahrzeuge

19. - 20. August

Oldtimer-Bulldog-Treffen in Helming / Teisendorf.

27. August

Amerang "Suranger" Oldtimer-Bulldog-Treffen.
Weitere Termine **werden noch bekannt gegeben!**

Weymar's "Hennaschreck":

Als nach Kriegsende und dem Wiederaufschwung der deutschen Wirtschaft ab der Währungsreform 1948 die "Freßwelle" der deutschen Bevölkerung nachließ, kam die bis heute ungebremste Reisewelle. Den Anfang der motorisierten Unterlagen machten die Kleinkrafträder nach italienischem Vorbild, der heute noch produzierten Vespa. Alle möglichen Maschinenfirmen bauten diese Zweiräder. Heinkel, Maico, Zündapp und viele andere. Auch die Maschinenfabrik



Isaria in Dingolfing, die bis dahin landwirtschaftliche Kleinmaschinen, wie Rübenschnneider, Sämaschinen, usw. im Programm hatte, stellte sich auf diese Reisewelle ein und baute unter ihrem Besitzer Hans Glas den Goggo Motorroller. Wie alle anderen hat dieses Kleinmotorrad viel Blech drumrum, damit man bei schlechtem Wetter zumindest von unten nicht so naß werden sollte. Anschließend kamen dann wetterbedingt die Kleinautos / Kabinenroller auf den Markt. Der abgebildete Motorroller der Firma Hans

Glas GmbH, Isaria Maschinenfabrik Dingolfing an der Isar (heute BMW) wurde 1953 gebaut. Der Antrieb erfolgt von einem 2-Takt-ILO Motor mit 9,5 PS



und einem Hubraum von 197 ccm. Der Roller hat mich von 1954 bis 1970 vorwiegend zu allen meinen alpinen Unternehmungen, ob Ski- oder Bergtouren, in alle Teile unserer Alpen gebracht. Auf dem Foto: Pause nach einer Skitour in den Hohen Tauern; im Hintergrund der Wilde Kaiser. Zur Gründung des Oldtimervereins Endlhausen habe ich ihn wieder hergerichtet. Boshafte Endlhauser Eltern erklären ihren Kindern das

Fahrzeug als **Weymar's "Hennaschreck"**.

Die Vorstandschaft mit Kontaktadressen:

1. Vorsitzender	Josef Eisenmann Tel. 08176/326	Wörschhauser Str. 3 82544 Attenham
2. Vorsitzender	Valentin Dietrich Tel. 08176/218	Leonhardsweg 2 82544 Endlhausen
1. Kassier	Paul Gröbmair Tel. 08176/7226	Wimbauernleiten 6 82544 Endlhausen
2. Kassier	Josef Korntheuer Tel. 08176/608	Wolfratshauer Str. 1 82544 Attenham
1. Schriftführer	Johann Korntheuer Tel./Fax 08176/7208	Schmiedweg 2 82544 Attenham
2. Schriftführer	Otto Eisenmann Tel. 08176/7318	Schmiedweg 4 82544 Attenham
Beisitzer	Kaspar Hansch Tel. 08176/7202	Oberbibberger Str. 6 82544 Endlhausen
	Alfons Huber Tel. 08027/1394	Steingauer Str. 9 83623 Lochen
	Anton Kreitmair Tel. 08027/603	Steingauer Str. 5 83623 Lochen
	Georg Seidl Tel. 08176/569	Hauptstraße 7 82544 Thanning-Öhnböck



Der moderne Landwirt

richtet sich einen rationellen Betrieb ein.

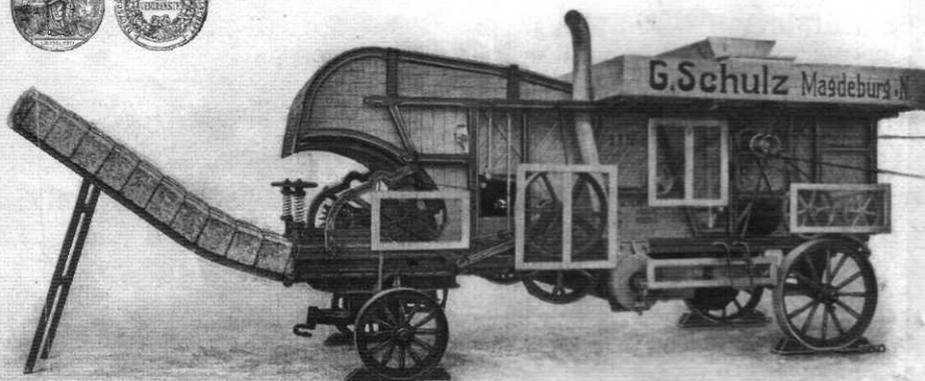
Die Arbeiterfrage

wird auch auf dem Lande immer schwieriger, so daß Hilfsmaschinen die

Leutenot

verringern und den Betrieb verbilligen müssen.

Die **Schulz'sche kombinierte Patent-Dreschmaschine** faßt alles zusammen und ist der Zeit im Klein- wie im Großbetriebe angepaßt. Sie drischt, sie preßt und transportiert die Ballen oder das Stroh ohne Zuhilfenahme von Menschenkraft bis auf die höchsten Diemen. Kein Kaffabtragen, kein Abtragen der kurzen Bunde, alles geht seinen gesonderten Weg und hilft den Reichtum vermehren.



Obige Abbildung stellt eine 60 bzw. 66" kombinierte Patent-Dreschmaschine für größte Leistungen dar. Wenn geringere Leistungen erwünscht, verlangen Sie bitte Prospekt No. 107 der leichteren kombinierten Patent-Dreschmaschine.

Die Schulz'sche kombinierte Patent-Dreschmaschine ist erprobt.

Herr Oekonomierat Schaeper, Gr. Wanzleben, schreibt darüber:

Wanzleben, den 25. August 1911.
(Bezirk Magdeburg)

Herrn G. Schulz, Magdeburg-N.

Antwortlich Ihres Geehrten vom 24. cr. spreche ich Ihnen über die Leistung Ihres Dreschapparates mit eingebauter Strohpresse meine volle Befriedigung aus. Der Apparat drischt gut, liefert wenig beschädigtes marktfähiges Getreide und ist sehr leistungsfähig. Ich habe über 500 Ztr. Gerste in 11 stündiger Arbeitszeit bei einem Steinkohlenverbrauch von ca. 7 Ztr. gedroschen, die Presse hat sämmt. Stroh, ohne einmal beim Binden zu versagen, aufgenommen.

Ich halte diesen Apparat für den leistungsfähigsten und vollkommensten den es gibt.

Hochachtungsvoll!

gez.: J. Schaeper.

Prospekt Nr. 106.

Bitte wenden!